Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Bis die Flasche voll ist...

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

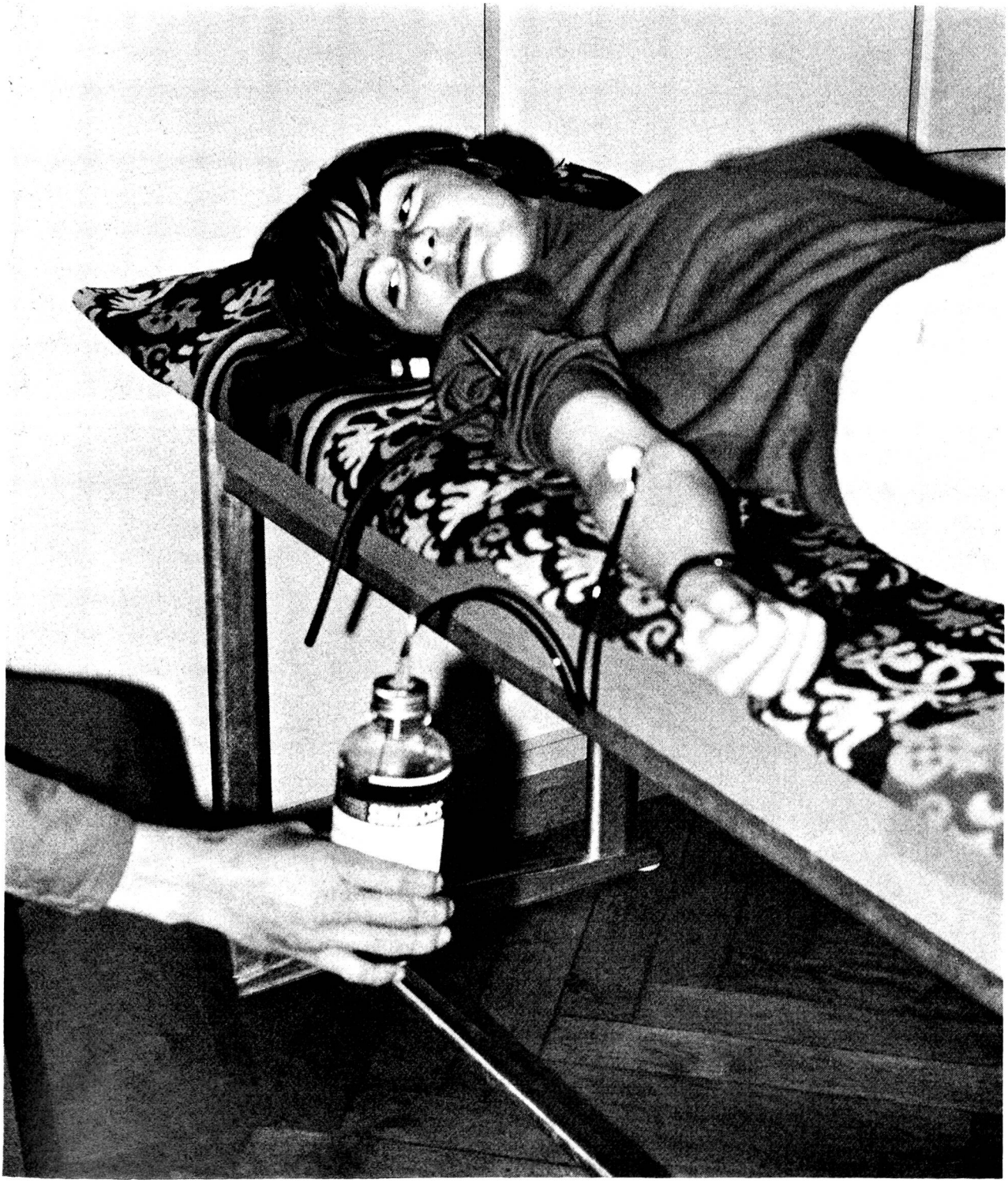
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

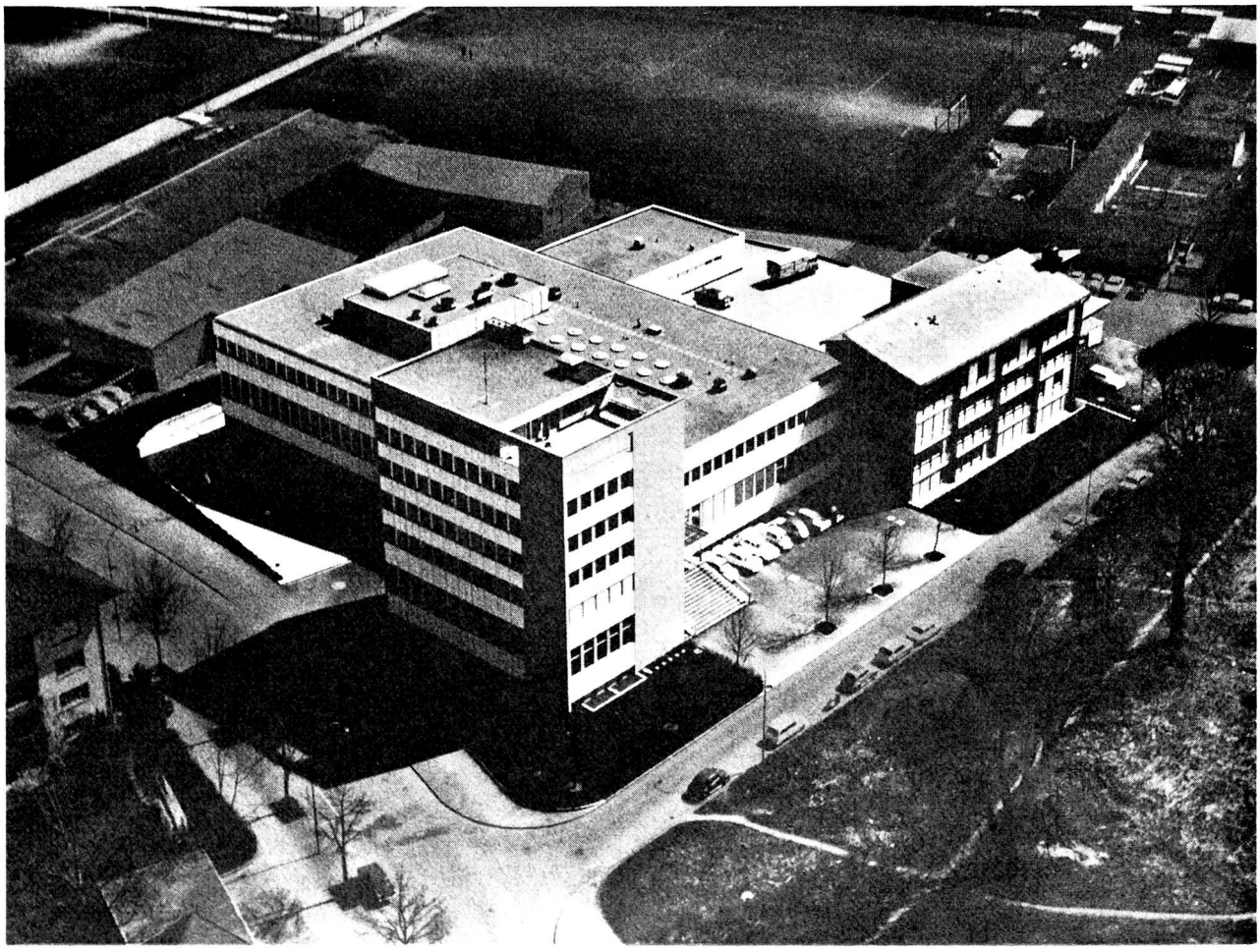
Am Tage X im April 1969

Bis die Flasche voll ist . . .



Welches ist der Tag X? Es ist gleichgültig; denn es könnte sich beinahe um jeden Tag im Jahr handeln, da an jedem Tag geschieht, wovon hier die Rede ist: Die Equipen des Zentrallaboratoriums des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes fahren aus, um hier und dort — oft ist es in entlegenen Ortschaften — Blutspenden entgegenzunehmen. Bei einer Blutentnahme in einem kleinen Ort, wo einer den anderen kennt, dabei zu sein, ist ein Erlebnis eigener Art. Sähe man nicht hilfsbereite Samariterinnen in weissen Kitteln und Krankenschwestern geschäftig hin und hereilen, füllten sich nicht die Blutflaschen, so könnte man manchmal meinen, man sei unversehens in eine fröhliche Versammlung geraten.

Eine ganz besonders ungezwungene und heitere Atmosphäre herrschte an jenem Tag im April dieses Jahres in dem kleinen Ort Le Noirmont im Berner Jura. Das Wetter war kalt und ungemütlich, doch es hatte selbst Bewohner der umliegenden Ortschaften nicht davon abgehalten, zur Blutspende zu kommen. Erstaunlich viele junge Leute traf man an, und wenn man sie so fröhlich und stets aufgelegt zu Scherzen sah, so wusste man: Blutspenden ist eine harmlose Sache, ein Akt der Solidarität dem kranken Mitmenschen gegenüber, den niemand zu scheuen braucht.

Inzwischen ist das neue Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes eingeweiht worden. Alle Einrichtungen tragen der hochentwickelten medizinischen Forschung Rechnung, und so darf kein Zweifel darüber bestehen, dass dieser Bau — unser Bild zeigt eine Flugaufnahme — mit seinen ungezählten hochkomplizierten Apparaturen dem Spender eine noch gezieltere Verarbeitung seines Blutes zusichert, als dies bis jetzt bereits der Fall war.

(Bilder ebh. und Hans Keusen)